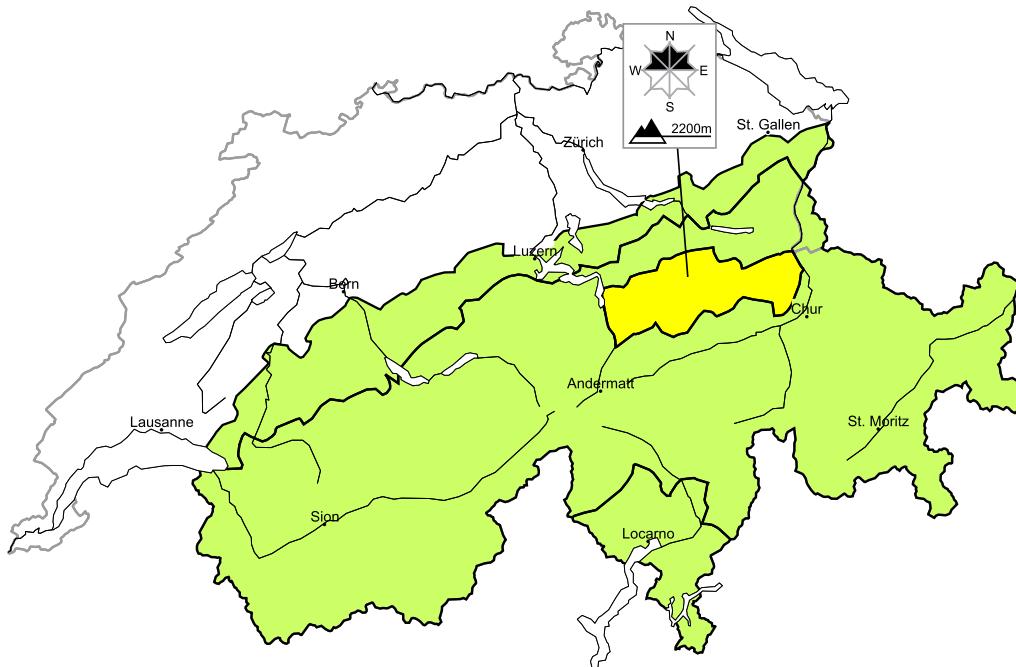


Gebietsweise mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 10.3.2021, 08:00 / Nächstes Update: 10.3.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.3.2021, 08:00



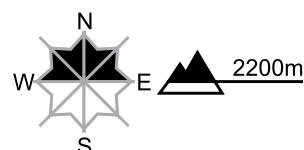
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen teils noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung feuchte Rutsche zu erwarten.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

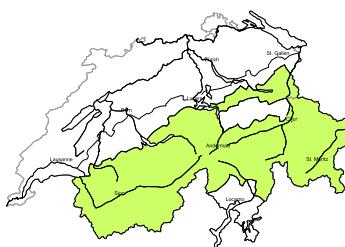
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Gebiet B

Gering, Stufe 1

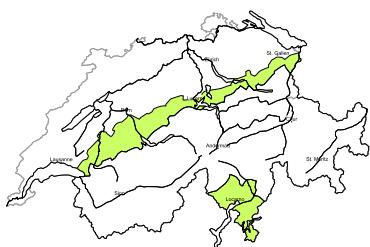


Triebsschnee

Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.3.2021, 17:00

Schneedecke

Der Neu- und Triebsschnee der vergangenen Tage ist vor allem an windgeschützten Schattenhängen teils noch störanfällig.

Vor allem in Graubünden und im Wallis sind Schwachschichten im bodennahen Altschnee oberhalb von rund 2200 bis 2400 m an allen Expositionen vorhanden. In den letzten zwei Wochen wurden aber keine trockenen Lawinen mehr in diesen Schwachschichten ausgelöst.

Die Schneedecke ist an sehr steilen Südhängen bis gegen 2800 m, an Ost- und Westhängen bis rund 2200 m hinauf durchfeuchtet. In den Gebieten, wo in den letzten Tagen Neuschnee gefallen ist sind mit der Sonneneinstrahlung an sehr steilen, sonnigen Hängen feuchte Rutsche zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 09.03.2021

Es war wechselhaft mit Schauern.

Neuschnee

lokal wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen - 4 °C im Westen und Süden und - 6 °C im Osten

Wind

in der Nacht schwach, tagsüber mässig aus Nord

Wetter Prognose bis Mittwoch, 10.03.2021

In der Nacht auf Mittwoch fällt im Norden und Osten oberhalb von rund 800 m wenig Schnee. In der zweiten Nachthälfte klart es aus Westen auf. Tagsüber ist es trotz hoher Wolkenfelder meist sonnig.

Neuschnee

verbreitet wenige Zentimeter, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Westen und -6 °C im Osten

Wind

- im Süden und allgemein in der Höhe meist mässiger Nordwind
- sonst schwachwindig

Tendenz bis Freitag, 12.03.2021

Donnerstag

Es ist meist bewölkt mit Schauern. Im Norden weht starker bis stürmischer Westwind, in den Föhntälern des Nordens bläst Föhn. Im Süden ist es teils sonnig.

Mit dem Sturm steigt im Norden die Lawinengefahr etwas an. Im Süden ändert sie kaum.

Freitag

In der Nacht auf Freitag fällt bei stürmischem Westwind verbreitet Niederschlag. Am meisten Neuschnee gibt es im Westen und Norden. Die Schneefallgrenze sinkt von rund 1800 m auf rund 1000 m. Tagsüber ist es im Norden meist bewölkt mit einigen Schauern. Im Süden ist es teils sonnig.

Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr im Norden an, im Süden ändert sie nicht wesentlich.